

e) Das Ministerium für Maschinenbau:

Die Maschinenbaubetriebe haben alle Kapazitäten und Möglichkeiten zur Herstellung der für die Entwicklung der Volkswirtschaft entscheidenden Industrieausrüstungen auszunutzen. Dazu gehören: große Dampfkessel, große Turbinen und Generatoren, große Karusselldrehbänke, schwere Bohr- und Fräswerke, große Langhobelmaschinen, schwerste Schmiedepressen, leistungsfähige moderne Walzstraßen für Bleche und Rohre, große Abbaugeräte für die Kohlenindustrie, große Pumpen und Bohrgeräte für die geologische Erkundung, Ausrüstungen für die chemische Industrie und für die Zementindustrie.

Durch richtige Auswahl der Maschinentypen, durch zweckmäßige Konstruktion und Ausführung ist die fortschreitende Mechanisierung und Automatisierung der Industrie zu gewährleisten. Maschinenbaubetriebe, die den Bedürfnissen der Volkswirtschaft nicht entsprechende Erzeugnisse herstellen, sind auf wichtige Produktionen umzustellen.

Die Projekte zur Aufnahme der Serienproduktion von Lokomotiven und großen Waggons sind fertigzustellen.

Mit dem Bau von Hochdruckkontaktöfen ist zu beginnen.

Zur Unterstützung der werktätigen Bauern, insbesondere der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, sind bedeutend mehr Landmaschinen zu bauen. Vor allem sind unter Ausnutzung der in der Sowjetunion gesammelten Erfahrungen große Traktoren-Anhängergeräte zu konstruieren und herzustellen. Die Produktion von Mähdreschern, Rübenkombines, Kartoffelkombines und anderen modernsten Landmaschinen ist aufzunehmen. Die Anfertigung von Ersatzteilen für Traktoren und Landmaschinen ist wesentlich zu erhöhen.

Die Werften sind entsprechend den großen Aufgaben des Schiffbaues weiter auszubauen.

Die Produktion von Generatoren, Elektromotoren, Transformatoren, Hoch- und Niederspannungsschaltgeräten ist unter starker Einschränkung des Kupferverbrauches zu erhöhen.

Die Konstruktionen von Elektromotoren größerer Leistung, Großtransformatoren, Kraftwerksturboalternatoren und Schaltgeräten sind weiterzuentwickeln.

In den optischen und feinmechanischen Betrieben sind für die Mechanisierung und Automatisierung der Industrie Spezialgeräte herzustellen.

Das Sortiment von chirurgischen Stahlinstrumenten ist zu vergrößern und ihre Qualität zu verbessern.

ff) Das Staatssekretariat für Chemie, Steine und Erden:

In der chemischen Industrie ist insbesondere die Produktion von Schwefelsäure, Ätznatron, calz. Soda, Tonerde, Phosphordüngemitteln, Treibstoffen, darunter Dieseltreibstoffen für Traktoren, und von hochwirksamen Schädlingsbekämpfungsmitteln für die Landwirtschaft zu steigern.

Für die Herstellung von Schwefelsäure aus eigenen Rohstoffen sind neue Anlagen zu errichten und vorhandene umzubauen.

Zur Erhöhung der Aluminiumproduktion sind die im Bau befindlichen Kapazitäten Mitte 1953 in Betrieb zu nehmen. Gleichzeitig ist die Anlage zur Produktion von calz. Tonerde schnell auszubauen.

Die Produktion von Kunstseide ist zu erhöhen und die Steigerung der Herstellung von Perlon vorzubereiten. In den chemischen Betrieben sind die anfallenden Nebenprodukte der industriellen Verwertung zuzuführen.

In der Baustoffindustrie liegt die Hauptaufgabe bei der Inbetriebnahme neuer Kapazitäten für Zement, Ziegel und feuerfestes Material.

In der Glas- und keramischen Industrie sind mehr Bauelemente und noch geschmackvollere, dem Bedarf entsprechende Konsumgüter herzustellen.

Die Kapazitäten der volkseigenen örtlichen Industrie und der privaten Betriebe zur Herstellung von Ziegeln sind voll auszunutzen.

e) Das Ministerium für Leichtindustrie:

Die Produktion von Gütern des täglichen Bedarfs ist im Jahre 1953 bedeutend zu erhöhen. Dabei ist die Qualität wesentlich zu verbessern, das Sortiment zu erweitern und die Herstellung von Luxusartikeln in bedeutend größerem Umfange als bisher durchzuführen.

Die Produktion von synth. Fasern und Kunstseide ist in Sortiment und Qualität zu erweitern und zu verbessern.

Die Kapazität der Perlonzwirnerei ist auf das Vierfache zu vergrößern. Im Jahre 1953 ist ein Halbzellstoffwerk zu errichten.

In den Baumwollspinnereien sind die neuen Kapazitäten im IV. Quartal 1953 in Betrieb zu nehmen.

Auf der Grundlage des Imports von hochwertigen Rohstoffen ist die Qualität der Erzeugnisse der Textil- und Lederindustrie erheblich zu verbessern.

Die Einschnittsnormen zur Gewinnung von Schnittholz sind bei Nadelschnittholz auf mindestens 73% und bei Laubschnittholz auf mindestens 78% zu erhöhen.

Die Produktion von geschmackvollen und zweckmäßigen Möbeln ist weiter zu vergrößern.

Die neuen Anlagen für Hartfaserplatten sind fertigzustellen.

f) Das Staatssekretariat für Nahrungs- und Genußmittelindustrie:

In der Produktion von Nahrungs- und Genußmitteln liegt die Hauptaufgabe in der Erweiterung des Sortiments und der Verbesserung der Qualität.

Die im Bau befindlichen Kühlhäuser sowie alle vorgesehenen Neubauten sind bis zum Ende des Jahres 1953 in Betrieb zu nehmen.

Zur Sicherung der Fleischverarbeitung ist eine ständige volle Ausnutzung der Kapazitäten sicherzustellen.